Shut up CHARTS ZUR ZEIT!

(u.k.m.r.) Mr. L., Ralf Heldner, Mario Reuter, Bong Boeldicke, Björn Schrenk.

EIN GEMÜTLICHER HERRENABEND!

BONG BOELDICKE

APACHE SCRATCHE "Father & Son" (LP).
DAPPER ZAKIE "Greenbay Murder" (7").
T. ZUKIE "Rag A Muffin" (7").
MISTER DOO presents: The Doo Experience (Sampler).
BLUMFELD "Ich-Maschine" (LP).
NURSE WITH WOUND "Soresucker" (12").
"Der Stalinorgel-Mix" (Die vierte Boeldicke/H. Fliegenstrumpf Tape-Produktion).
MARCIA GRIFFITH / CUTTY RANKS "Half Idiot" (Five Burning Sampler).
FULL UP: BEST OF STUDIO ONE Volume 2 (cd).
INSTITUT FÜR PSYCHO-HYGIENE "Lieder zur analytischen Selbstverkrüppelung" (LP).

CHRISTIAN KOBILKE

LP: THE CHORDS "So Far Away" (1980). EP: DIE BOSE HAND ('90)
SONG: STEVE KILBEY "Pretty ugly, Pretty sad" ('87)
COMIC: "Unsere schöne neue Welt" von NHAT KESEN ('91)
FILM: "Brazil" von TERRY GILLIAM ('84).
BUCH: "Verlorgene Gesichter" von SALVADOR DALI (1944).
TV: "MONTY PYTHON'S FLYING CIRCUS" (1969).

MR. L

SOCIAL DISTORTION "Mommy's little Monster" & "1945"
SLOTTY SECONDS "Veronica" & "Candy Man"
MANIC STREET PREACHERS – "Motown Junk" & "New Art Riot" (EP)
PEGBOY "Strong Reaction" (LP)
D.O.A. "Behind the Smile" & "L.A. Women"
DIE TOTEN HOSEN "Kreuzzug ins Glück" (LP)
TOTEN HOSEN + THE BOYS "Brickfield Nights"
GRAND FUNK "I'm a Captain"
ZZ TOP "Hugh Hugh"
SUBHUMANS EP incl. "Slave to my Dick" & "Fuck you"

ROB HOLDEN

THE UNDERTONES "Teenage Kicks"
ECHO & THE BUNNYMEN "Villiers Terrace"
THE ONLY ONES "Another Girl, another Planet"
MAGAZINE "Shot by Both Sides"
RICHARD HELL "Love comes in Spurts"
THE DAMNED "Jet Boy, Jet Girl"
CURE "Three imaginary Boys"
JOY DIVISION "Love will tear us apart"
THE CLASH "Straight to Hell"
COLIN NEWMAN "We means, we starts"
TV PERSONALITIES "Salvador Dali's Garden Party"

RALF HELDNER

WIRE "French Film Blurred"
TV PERSONALITIES "Three Wishes"
PUBLIC IMAGE LTD "Poptones"
THE ADVERTS "Back from the Dead"
ALTERNATIVE TV "Love Lies Limp"
GANG OF FOUR "Outside the Trains don't run on Time"
BUZZCOCKS "Nostalgia"

MARIO REUTER

LUDRICATED GOAT "Psychedelicatessen" (LP, 1990).
ROXY MUSIC "Greatest Hits" (LP, 1976). BEASTS OF BOURBON "The Low Road" (LP, '82).
GALLON DRUNK "You, The Night ... And The Music" (LP, '92). JOHNNY MOPED "The Search for Xerxes" (LP, '90). BLUMFELD "Ich-Maschine" (LP, '82). GRET PALUCCA "These Tunes are ...." (LP, '88). UDO JÜRGENS "Der Teufel hat den Schnaps gemacht".

CARSTEN RACKOW

CARTER U.S.M. "After the Watershed"
CHAMELEONS "Nostalgia"
MANIC STREET PREACHERS "Slash 'n' burn"
MY BLOODY VALENTINE "Sunny Sunday Smile"
X "White Girl"
TV PERSONALITIES "A Sense of Belonging"
SHOTGUN WEDDING "Burning Skulls"
GOVERNMENT ISSUE "Where you live"
WEDDING PRESENT "This Boy can wait"
GALAXIE 500 "Oblivious"

FANZINES!

NR. 22!

REUTERS

-Fanzine-

Mario Reuter
Wachenheimer Weg 24
1000 Berlin 20

URGH! Nr. 1/2/3/4 (2DM · 24 DIN A4 Seiten · Kontakt: Dieter Märchen · Oststr. 87 · O-7050 LEIPZIG)

URGH! gibt's seit Mai 1991. Nr. 2 erschien Oktober 1991, Nr. 3 Februar 1992 und Nr. 4 Juni 1992. In einer Zeit, wo fast nur diese semi-professionellen Hochglanz kack-dinger existieren, ist dieses "Fanzine" geradezu willkommend! Herr D. Märchen geht seinen Weg wie eine Art "Musikarchäologe" vor, ist immens dabei, vergessene/unbeachtete Perlen für sich selbst zu entdecken und arg bemüht, Leute daraufhin aufmerksam zu machen. Hier einige Beispiele (Klassiker! Weiter so!!): BE BOP DELUXE "Drastic Plastic" ('78). THE MEMBERS "At the Chelsea Nightclub" ('79). THE RUTS "The Crack" ('79). THE DOLL "Listen to the Silence" ('79). IAN DURY & THE BLOCKHEADS "New Boots & Panties!!" ('77). GLAXO BABIES "Put me on the Guestlist" ('80). Guter Musikgeschmack. Also dieser Dieter kann kein Schlechter Mensch sein! Die "heimische" Szene wird nicht übersehen, man findet Artikel über DIE ART / ROSENGARTEN / DIE FIRMA / HAPPY CADAVRES etc. Sorgfältig recherchiert. Ach ja, das Layout ist auch ganz einladend. Don't ignore it.

THINK Nr. 16/17 (2DM · 48 DIN A5 Seiten. KONTAKT: K.H. Stille · P. Box 1137 · 7145 Markgröningen)

Sarkastisch. Humorvoll. Sehr viel (fast zuviel?) Inhalt. Zynischer (begrüssenswerter) Schreibstil. Nur was für Punker mit starken Nerven bzw. noch funktionierenden Gehirnzellen. Verleitet desöfteren zum Schmunzeln (Danzig als DANZMANN! ZILLO-o-ADS · Diverse Bruzzelrezepte u.a. das BLACK FLAG Markenzeichen als Fischstäbchen-Bratrezept etc.) Eine wirklich schöne ausführliche Story über MONTY PYTHON und ein interessanter Bericht über 'ne türkische! ALL-Girl-Punk-Band!! Exotisch. Gigkommentare bis zum "geht nicht mehr...." (wenn die weiterhin so massig 'Konzärts' durchmachen ..... huhu, bald winkt Euch das Hörgerät zu!) Man erwähnt, daß man Reggae hasst. Kann ich nicht zustimmen. Denn zwischendurch mal einige Reggae Stücke zu gute kommen lassen, wirkt entspannend. Einfach mal ausprobieren. Fazit: THINK ist einzigartig.

LEMON Issue 13 (RRP $ 6 · 48 DIN A4 Seiten)

Ein australisches Magazin, was sich gemausert hat. Wenn ich mir dieses Teil hier betrachte, scheint es, als ob mehrere Aussie Machwerke dieselbe Optik, ähnliches Layout haben. Na egal, jedenfalls ist der Inhalt sehr ansprechend. Ein umfangreichend erfahrenswertes Interview mit Tex Perkins (BEASTS OF BOURBON). Weitere Interviews mit THE LEMONHEADS, L7, DIED PRETTY, LYRES, JACK BREWER, REDD KROSS, FUGAZI, THE BATS, BASTRO u.v.a. Anbei noch 'ne 7inch EP, die klasse ist (Ihr hartgesottenen Vinylisten, schlagt zu, bevor es zu spät ist). Mit COAL PORTARS · WELCOME MAT · YOU AM I · POPPIN' MOMMAS · 3 Combos krebsen lebhaft sixties orientiert umher, während die Poppin' Mommas, obwohl der Bandname vorerst etwas anderes vermuten ließ, punkig daher Krachen, und diese himmlische Rödelklampfe, zum Verlieben. WRITE TO: John & Louise Dickinson · P.O. Box 651 · Glebe NSW 2037 · AUSTRALIA

GOAR Nr. 5 (7DM · 68 DIN A4 Seiten. Kontakt: Mingo Diener · Postfach 3 · 6601 Saarbrücken - Scheidt)

Ein typisches professionelles Hochglanzprodukt. Interviews mit BONE CLUB, GWAR, BEAT HAPPENING, Go!, THE OBSESSED, GROUNDHOGS, DEAD MOON, HEAD'S UP, HALO OF FLIES, UNION CARBIDE PRODUCTIONS, NOISE ANNOYS, ANASTASIA, SCREAMER, THE GUN CLUB, URGE, HELMET, HARD-ONS, GOD BULLIES. Anbei gibt's noch 'ne 4-Excl.-Tracks-EP (mit SYLVIA JUNCOSA. THE ABS. SLUDGE. URGE.) Aufmachung kommt mir persönlich zu trocken, zu steril rüber, dagegen der Inhalt recht informativ und o.k. ist. Im Großen und Ganzen find' ich GOAR nett, aber nicht unbedingt umwerfend.

ALLE BERICHTE OHNE KENNZEICHNUNG STAMMEN VOM HERAUSGEBER HÖCHSTPERSÖNLICH!

SPECIAL THANKS AND GREETINGS TO: Bong Boeldicke - Mr. L. - Ralf Zeldner - Rob Helden - Carsten Rackow - Christian Kobilke.

WEITERE GRÜSSE AN: Margitta & Marina - Anette Harendt - Katja & Andi Jung - Falke - Metze Helbig - Klaus Schumacher - Kerstin Böttner - Gockel - Frank Petzkies - Björn "Workaholic" Schrenk - Urs Vollmin - Tanja Jack - Jane Jack - The Martin - Andreas Herzer - Phil Alderson - Brownie - Wolfgang Gabsche - Sabrina Gorodiski - Biggi Scheelk - Andreas Günther - Michael Pohl - Ralf Rachner - Carsten Heil - Dieter Märchen - Martina Doucet - Christian Ditte - Ralf Thomsig - Carsten Stachowski - Gatte (Du oller Apfelkorn-Paule) & Susi.

REUTERS #1-#20: Sold out!

Noch erhältlich: REUTERS Nr. 21 mit SWELL MAPS / 999 (Part one) / BEASTS OF BOURBON / TOMMI STUMPFF / PENETRATION etc.

Geplant für REUTERS Nr. 23:

SPACEMEN 3 · FABULOUS TOOLES · DEVO · ORANGE JUICE · THE TOLT · ART ATTACKS · THE VISITORS · RICH KIDS · TV SMITH / THE ADVERTS · TIM SO HOLLOW · Oldie Ecke (Part 3) ·

HALLO IHR RÜPEL!

Seit der letzten Nummer sind ja etliche Monate vergangen. Yeah, die Zeit rast und flitzt davon. (Nicht meine Schuld, habe schließlich nicht die Zeit bzw. die Uhr erfunden.) Ich hatte nicht unbedingt den Drang, etwas zu veröffentlichen, ähem..... seien wir mal seriös: Ich war faul! Dann aber irgendwann fing ich wieder an, die Griffel anzuspitzen, loszulegen und hier ist nun das Ergebnis. Wie Ihr seht, kommen wieder einmal 'ne Menge O-L-D-I-E-S vor. Absicht? Ja! Um die aktuelle Musikszene Kümmern sich eh andere Fanzines und diese sogenannten (Möchtegern-) "Kiosk" Magazine (was sie - manchmal - ganz nett hinbiegen. Doch penetrant auffallend ist, daß viele Gazetten die gleichen Themen haben, was wiederum rasch Langweilt. Schnarch .....)

Dann wollt' ich noch was über die Seiten 'Record/Tape Reviews 1990-1992' loswerden. Sicherlich sind die Sachen z.T. asbach, andererseits sollten die zugeschickten Tonträger nicht in der Ecke da hinten verschimmeln. Außerdem geben sich die verschiedenen Labels immerhin die Mühe, schicken diversen Fanzines Produkte zu (zwecks Besprechung), teilweise auch Informatorial, Fotos usw. Diese dann nicht zu erwähnen (vorallem wenn es sich um "ganz kleine Acts" handelt), wäre nicht fair. Das war's eigentlich und ob sich beim REUTERS etwas verändert hat, das könnt IHR entscheiden oder lasst es sein.

THREE

Mario

FANZINES!

NR. 22!

REUTERS

-Fanzine-

Mario Reuter
Wachenheimer Weg 24
1000 Berlin 20

URGH! Nr. 1/2/3/4 (2DM · 24 DIN A4 Seiten · Kontakt: Dieter Märchen · Oststr. 87 · O-7050 LEIPZIG)

URGH! gibt's seit Mai 1991. Nr. 2 erschien Oktober 1991, Nr. 3 Februar 1992 und Nr. 4 Juni 1992. In einer Zeit, wo fast nur diese semi-professionellen Hochglanz kack-dinger existieren, ist dieses "Fanzine" geradezu willkommend! Herr D. Märchen geht seinen Weg wie eine Art "Musikarchäologe" vor, ist immens dabei, vergessene/unbeachtete Perlen für sich selbst zu entdecken und arg bemüht, Leute daraufhin aufmerksam zu machen. Hier einige Beispiele (Klassiker! Weiter so!!): BE BOP DELUXE "Drastic Plastic" ('78). THE MEMBERS "At the Chelsea Nightclub" ('79). THE RUTS "The Crack" ('79). THE DOLL "Listen to the Silence" ('79). IAN DURY & THE BLOCKHEADS "New Boots & Panties!!" ('77). GLAXO BABIES "Put me on the Guestlist" ('80). Guter Musikgeschmack. Also dieser Dieter kann kein Schlechter Mensch sein! Die "heimische" Szene wird nicht übersehen, man findet Artikel über DIE ART / ROSENGARTEN / DIE FIRMA / HAPPY CADAVRES etc. Sorgfältig recherchiert. Ach ja, das Layout ist auch ganz einladend. Don't ignore it.

THINK Nr. 16/17 (2DM · 48 DIN A5 Seiten. KONTAKT: K.H. Stille · P. Box 1137 · 7145 Markgröningen)

Sarkastisch. Humorvoll. Sehr viel (fast zuviel?) Inhalt. Zynischer (begrüssenswerter) Schreibstil. Nur was für Punker mit starken Nerven bzw. noch funktionierenden Gehirnzellen. Verleitet desöfteren zum Schmunzeln (Danzig als DANZMANN! ZILLO-o-ADS · Diverse Bruzzelrezepte u.a. das BLACK FLAG Markenzeichen als Fischstäbchen-Bratrezept etc.) Eine wirklich schöne ausführliche Story über MONTY PYTHON und ein interessanter Bericht über 'ne türkische! ALL-Girl-Punk-Band!! Exotisch. Gigkommentare bis zum "geht nicht mehr...." (wenn die weiterhin so massig 'Konzärts' durchmachen ..... huhu, bald winkt Euch das Hörgerät zu!) Man erwähnt, daß man Reggae hasst. Kann ich nicht zustimmen. Denn zwischendurch mal einige Reggae Stücke zu gute kommen lassen, wirkt entspannend. Einfach mal ausprobieren. Fazit: THINK ist einzigartig.

LEMON Issue 13 (RRP $ 6 · 48 DIN A4 Seiten)

Ein australisches Magazin, was sich gemausert hat. Wenn ich mir dieses Teil hier betrachte, scheint es, als ob mehrere Aussie Machwerke dieselbe Optik, ähnliches Layout haben. Na egal, jedenfalls ist der Inhalt sehr ansprechend. Ein umfangreichend erfahrenswertes Interview mit Tex Perkins (BEASTS OF BOURBON). Weitere Interviews mit THE LEMONHEADS, L7, DIED PRETTY, LYRES, JACK BREWER, REDD KROSS, FUGAZI, THE BATS, BASTRO u.v.a. Anbei noch 'ne 7inch EP, die klasse ist (Ihr hartgesottenen Vinylisten, schlagt zu, bevor es zu spät ist). Mit COAL PORTARS · WELCOME MAT · YOU AM I · POPPIN' MOMMAS · 3 Combos krebsen lebhaft sixties orientiert umher, während die Poppin' Mommas, obwohl der Bandname vorerst etwas anderes vermuten ließ, punkig daher Krachen, und diese himmlische Rödelklampfe, zum Verlieben. WRITE TO: John & Louise Dickinson · P.O. Box 651 · Glebe NSW 2037 · AUSTRALIA

GOAR Nr. 5 (7DM · 68 DIN A4 Seiten. Kontakt: Mingo Diener · Postfach 3 · 6601 Saarbrücken - Scheidt)

Ein typisches professionelles Hochglanzprodukt. Interviews mit BONE CLUB, GWAR, BEAT HAPPENING, Go!, THE OBSESSED, GROUNDHOGS, DEAD MOON, HEAD'S UP, HALO OF FLIES, UNION CARBIDE PRODUCTIONS, NOISE ANNOYS, ANASTASIA, SCREAMER, THE GUN CLUB, URGE, HELMET, HARD-ONS, GOD BULLIES. Anbei gibt's noch 'ne 4-Excl.-Tracks-EP (mit SYLVIA JUNCOSA. THE ABS. SLUDGE. URGE.) Aufmachung kommt mir persönlich zu trocken, zu steril rüber, dagegen der Inhalt recht informativ und o.k. ist. Im Großen und Ganzen find' ich GOAR nett, aber nicht unbedingt umwerfend.

ALLE BERICHTE OHNE KENNZEICHNUNG STAMMEN VOM HERAUSGEBER HÖCHSTPERSÖNLICH!

SPECIAL THANKS AND GREETINGS TO: Bong Boeldicke - Mr. L. - Ralf Zeldner - Rob Helden - Carsten Rackow - Christian Kobilke.

WEITERE GRÜSSE AN: Margitta & Marina - Anette Harendt - Katja & Andi Jung - Falke - Metze Helbig - Klaus Schumacher - Kerstin Böttner - Gockel - Frank Petzkies - Björn "Workaholic" Schrenk - Urs Vollmin - Tanja Jack - Jane Jack - The Martin - Andreas Herzer - Phil Alderson - Brownie - Wolfgang Gabsche - Sabrina Gorodiski - Biggi Scheelk - Andreas Günther - Michael Pohl - Ralf Rachner - Carsten Heil - Dieter Märchen - Martina Doucet - Christian Ditte - Ralf Thomsig - Carsten Stachowski - Gatte (Du oller Apfelkorn-Paule) & Susi.

REUTERS #1-#20: Sold out!

Noch erhältlich: REUTERS Nr. 21 mit SWELL MAPS / 999 (Part one) / BEASTS OF BOURBON / TOMMI STUMPFF / PENETRATION etc.

Geplant für REUTERS Nr. 23:

SPACEMEN 3 · FABULOUS TOOLES · DEVO · ORANGE JUICE · THE TOLT · ART ATTACKS · THE VISITORS · RICH KIDS · TV SMITH / THE ADVERTS · TIM SO HOLLOW · Oldie Ecke (Part 3) ·

HALLO IHR RÜPEL!

Seit der letzten Nummer sind ja etliche Monate vergangen. Yeah, die Zeit rast und flitzt davon. (Nicht meine Schuld, habe schließlich nicht die Zeit bzw. die Uhr erfunden.) Ich hatte nicht unbedingt den Drang, etwas zu veröffentlichen, ähem..... seien wir mal seriös: Ich war faul! Dann aber irgendwann fing ich wieder an, die Griffel anzuspitzen, loszulegen und hier ist nun das Ergebnis. Wie Ihr seht, kommen wieder einmal 'ne Menge O-L-D-I-E-S vor. Absicht? Ja! Um die aktuelle Musikszene Kümmern sich eh andere Fanzines und diese sogenannten (Möchtegern-) "Kiosk" Magazine (was sie - manchmal - ganz nett hinbiegen. Doch penetrant auffallend ist, daß viele Gazetten die gleichen Themen haben, was wiederum rasch Langweilt. Schnarch .....)

Dann wollt' ich noch was über die Seiten 'Record/Tape Reviews 1990-1992' loswerden. Sicherlich sind die Sachen z.T. asbach, andererseits sollten die zugeschickten Tonträger nicht in der Ecke da hinten verschimmeln. Außerdem geben sich die verschiedenen Labels immerhin die Mühe, schicken diversen Fanzines Produkte zu (zwecks Besprechung), teilweise auch Informatorial, Fotos usw. Diese dann nicht zu erwähnen (vorallem wenn es sich um "ganz kleine Acts" handelt), wäre nicht fair. Das war's eigentlich und ob sich beim REUTERS etwas verändert hat, das könnt IHR entscheiden oder lasst es sein.

THREE

Mario

FANZINES!

NR. 22!

REUTERS

-Fanzine-

Mario Reuter
Wachenheimer Weg 24
1000 Berlin 20

URGH! Nr. 1/2/3/4 (2DM · 24 DIN A4 Seiten · Kontakt: Dieter Märchen · Oststr. 87 · O-7050 LEIPZIG)

URGH! gibt's seit Mai 1991. Nr. 2 erschien Oktober 1991, Nr. 3 Februar 1992 und Nr. 4 Juni 1992. In einer Zeit, wo fast nur diese semi-professionellen Hochglanz kack-dinger existieren, ist dieses "Fanzine" geradezu willkommend! Herr D. Märchen geht seinen Weg wie eine Art "Musikarchäologe" vor, ist immens dabei, vergessene/unbeachtete Perlen für sich selbst zu entdecken und arg bemüht, Leute daraufhin aufmerksam zu machen. Hier einige Beispiele (Klassiker! Weiter so!!): BE BOP DELUXE "Drastic Plastic" ('78). THE MEMBERS "At the Chelsea Nightclub" ('79). THE RUTS "The Crack" ('79). THE DOLL "Listen to the Silence" ('79). IAN DURY & THE BLOCKHEADS "New Boots & Panties!!" ('77). GLAXO BABIES "Put me on the Guestlist" ('80). Guter Musikgeschmack. Also dieser Dieter kann kein Schlechter Mensch sein! Die "heimische" Szene wird nicht übersehen, man findet Artikel über DIE ART / ROSENGARTEN / DIE FIRMA / HAPPY CADAVRES etc. Sorgfältig recherchiert. Ach ja, das Layout ist auch ganz einladend. Don't ignore it.

THINK Nr. 16/17 (2DM · 48 DIN A5 Seiten. KONTAKT: K.H. Stille · P. Box 1137 · 7145 Markgröningen)

Sarkastisch. Humorvoll. Sehr viel (fast zuviel?) Inhalt. Zynischer (begrüssenswerter) Schreibstil. Nur was für Punker mit starken Nerven bzw. noch funktionierenden Gehirnzellen. Verleitet desöfteren zum Schmunzeln (Danzig als DANZMANN! ZILLO-o-ADS · Diverse Bruzzelrezepte u.a. das BLACK FLAG Markenzeichen als Fischstäbchen-Bratrezept etc.) Eine wirklich schöne ausführliche Story über MONTY PYTHON und ein interessanter Bericht über 'ne türkische! ALL-Girl-Punk-Band!! Exotisch. Gigkommentare bis zum "geht nicht mehr...." (wenn die weiterhin so massig 'Konzärts' durchmachen ..... huhu, bald winkt Euch das Hörgerät zu!) Man erwähnt, daß man Reggae hasst. Kann ich nicht zustimmen. Denn zwischendurch mal einige Reggae Stücke zu gute kommen lassen, wirkt entspannend. Einfach mal ausprobieren. Fazit: THINK ist einzigartig.

LEMON Issue 13 (RRP $ 6 · 48 DIN A4 Seiten)

Ein australisches Magazin, was sich gemausert hat. Wenn ich mir dieses Teil hier betrachte, scheint es, als ob mehrere Aussie Machwerke dieselbe Optik, ähnliches Layout haben. Na egal, jedenfalls ist der Inhalt sehr ansprechend. Ein umfangreichend erfahrenswertes Interview mit Tex Perkins (BEASTS OF BOURBON). Weitere Interviews mit THE LEMONHEADS, L7, DIED PRETTY, LYRES, JACK BREWER, REDD KROSS, FUGAZI, THE BATS, BASTRO u.v.a. Anbei noch 'ne 7inch EP, die klasse ist (Ihr hartgesottenen Vinylisten, schlagt zu, bevor es zu spät ist). Mit COAL PORTARS · WELCOME MAT · YOU AM I · POPPIN' MOMMAS · 3 Combos krebsen lebhaft sixties orientiert umher, während die Poppin' Mommas, obwohl der Bandname vorerst etwas anderes vermuten ließ, punkig daher Krachen, und diese himmlische Rödelklampfe, zum Verlieben. WRITE TO: John & Louise Dickinson · P.O. Box 651 · Glebe NSW 2037 · AUSTRALIA

GOAR Nr. 5 (7DM · 68 DIN A4 Seiten. Kontakt: Mingo Diener · Postfach 3 · 6601 Saarbrücken - Scheidt)

Ein typisches professionelles Hochglanzprodukt. Interviews mit BONE CLUB, GWAR, BEAT HAPPENING, Go!, THE OBSESSED, GROUNDHOGS, DEAD MOON, HEAD'S UP, HALO OF FLIES, UNION CARBIDE PRODUCTIONS, NOISE ANNOYS, ANASTASIA, SCREAMER, THE GUN CLUB, URGE, HELMET, HARD-ONS, GOD BULLIES. Anbei gibt's noch 'ne 4-Excl.-Tracks-EP (mit SYLVIA JUNCOSA. THE ABS. SLUDGE. URGE.) Aufmachung kommt mir persönlich zu trocken, zu steril rüber, dagegen der Inhalt recht informativ und o.k. ist. Im Großen und Ganzen find' ich GOAR nett, aber nicht unbedingt umwerfend.

ALLE BERICHTE OHNE KENNZEICHNUNG STAMMEN VOM HERAUSGEBER HÖCHSTPERSÖNLICH!

SPECIAL THANKS AND GREETINGS TO: Bong Boeldicke - Mr. L. - Ralf Zeldner - Rob Helden - Carsten Rackow - Christian Kobilke.

WEITERE GRÜSSE AN: Margitta & Marina - Anette Harendt - Katja & Andi Jung - Falke - Metze Helbig - Klaus Schumacher - Kerstin Böttner - Gockel - Frank Petzkies - Björn "Workaholic" Schrenk - Urs Vollmin - Tanja Jack - Jane Jack - The Martin - Andreas Herzer - Phil Alderson - Brownie - Wolfgang Gabsche - Sabrina Gorodiski - Biggi Scheelk - Andreas Günther - Michael Pohl - Ralf Rachner - Carsten Heil - Dieter Märchen - Martina Doucet - Christian Ditte - Ralf Thomsig - Carsten Stachowski - Gatte (Du oller Apfelkorn-Paule) & Susi.

REUTERS #1-#20: Sold out!

Noch erhältlich: REUTERS Nr. 21 mit SWELL MAPS / 999 (Part one) / BEASTS OF BOURBON / TOMMI STUMPFF / PENETRATION etc.

Geplant für REUTERS Nr. 23:

SPACEMEN 3 · FABULOUS TOOLES · DEVO · ORANGE JUICE · THE TOLT · ART ATTACKS · THE VISITORS · RICH KIDS · TV SMITH / THE ADVERTS · TIM SO HOLLOW · Oldie Ecke (Part 3) ·

HALLO IHR RÜPEL!

Seit der letzten Nummer sind ja etliche Monate vergangen. Yeah, die Zeit rast und flitzt davon. (Nicht meine Schuld, habe schließlich nicht die Zeit bzw. die Uhr erfunden.) Ich hatte nicht unbedingt den Drang, etwas zu veröffentlichen, ähem..... seien wir mal seriös: Ich war faul! Dann aber irgendwann fing ich wieder an, die Griffel anzuspitzen, loszulegen und hier ist nun das Ergebnis. Wie Ihr seht, kommen wieder einmal 'ne Menge O-L-D-I-E-S vor. Absicht? Ja! Um die aktuelle Musikszene Kümmern sich eh andere Fanzines und diese sogenannten (Möchtegern-) "Kiosk" Magazine (was sie - manchmal - ganz nett hinbiegen. Doch penetrant auffallend ist, daß viele Gazetten die gleichen Themen haben, was wiederum rasch Langweilt. Schnarch .....)

Dann wollt' ich noch was über die Seiten 'Record/Tape Reviews 1990-1992' loswerden. Sicherlich sind die Sachen z.T. asbach, andererseits sollten die zugeschickten Tonträger nicht in der Ecke da hinten verschimmeln. Außerdem geben sich die verschiedenen Labels immerhin die Mühe, schicken diversen Fanzines Produkte zu (zwecks Besprechung), teilweise auch Informatorial, Fotos usw. Diese dann nicht zu erwähnen (vorallem wenn es sich um "ganz kleine Acts" handelt), wäre nicht fair. Das war's eigentlich und ob sich beim REUTERS etwas verändert hat, das könnt IHR entscheiden oder lasst es sein.

THREE

Mario

REVIEWS 1990 - 1992

Let's go:

SOPHIE'S TREASURE 'Living on Wires' LP. Herrliche Frühstücksplatte. („Ein fantastisches Frühstück und der Tag ist dein Freund.") Dies in einem (milchig) weissen Vinyl. Leichtkrebsiger poppiger Background, vermischt mit (zart) folkiger stampfender Impulsivität, hinzu die nicht verachtenden dahinschleichenden Gitarrenpassagen. Hoffnungsvoll. (HAPPY VALLEY Records • Brückenstraße 8 • 4504 gm - Hütte) • **CRIME** 'San Francisco's doomed' LP (Solar Lodge Rec.) Röhrt schon fast atonal, dieses Gescheppere (20 Tracks). Bessere Aufnahmequalität wäre gern erwünscht, somit bleibt's nur ein netter Einblick in der Schaffensweise dieser Ami Punk kult kapelle. Also nichts überragendes... •

DIE SUMPFPÄPSTE 'See what it is' Tape. (Wieder einmal) PUNK ROCK. Mögenswertes Unternehmen. Aufnahme auch excellent. Makellose knaller. Zwischen SHAM 69 und MENACE. kramt die Safety Pins (hähä) wieder raus. (KONTAKT: Micha SCHMIDT • Hauptstr. 51 • 7000 Stuttgart 80.) •

SMASHING PUMPKINS 'Gish' (CAROLINE Rec.) LP. Sie bsw. spielen in einer (erfreulichen) Art und Weise, die darauf hindeutet, daß nicht alles unbedingt mit plumper Hektik geschmückt werden muß. Da wird aber auch abgerockt (so dusselig es klingen mag) z.B. die Nummern „Iam one" oder „Siva" (mit plötzlich überraschenden unheimlichen, Soften, abgeklinkten Passagen mittendrin. Cool.) Überhaupt auf dieser Scheibe krabbelt alles kreuz und quer umher (ähnlich einen Ameisenhaufen), intensiv, konzentriert, psychedelisch (man erinnert sich an ganz alte Psychedelic Recken und auch ganz frühe PINK FLOYD). **Gerade die ausgeglichenen weichen Einlagen (zurücklehnen und relaxen), machen diese Band besonders stark. 'Gish' ist schön.**

SOPHIE'S TREASURE: Unauffällig, bescheiden, klein -aber oho.

SLIPS REVENGE 'Slipping inside' E.P. (Jelly Rec. 013) Als hätte man 'AC/DC' und 'Led Zeppelin' durch den Fleischwolf geschleudert. Merkwürdig rauhe, durchaus nicht verachtenswerte, abenteuerliche Abmischung. Der Soundtrack für einen pulsierenden Zeichentrickfilm?

WEBER & SCHUSTER .... spielen FRANK WEGHARDT (MULTI POP) Die (übrigens ulkigen) Titel dieser EP heißen „Countdown", Mondfinsternis", „Frank beim Zahnarzt", „Die junge Bundeswehr", „Zwei Töne in C-Dur", „Frühling", „Der Schwiegersohn. Ausführung ausschließlich instrumental. Verwendung bei dieser charmanten Produktion: Trommel, Saxophon, Hammondorgel, Kochtöpfe. Irgendwo zwischen DIE TÖDLICHE DORIS und YOUNG MARBLE GIANTS. Minimale hypnotisierende Dynamik. (Kontakt: Robert Weber • Mönchsmühle • 8703 Ochsenfurt • Tel. 09331/7301)

• **WELCOME IDIOTS** LP '11 Outline Epitaphs' Very good. Die dritte Veröffentlichung von Claus, Lothar & Stefan, also die erste (und gleichzeitig einzige forever), reguläre LP (denn die Band hat sich inzwischen gesplittet. Schade.) Doch viel hat sich nicht geändert (ist positiv gemeint). Daher keine Routine. Etwas abgedrehter, z.T. durchdachter, rotziger. Country sixties poppy ponk incl. einer Coverversion von den PRETENDERS, dem 79er Stück „Precious" (in einer Zeit, wo die Pretenders noch in Ordnung waren). (DEVIL DANCE Rec. • Steinrader Weg 8 • 2400 LÜBECK)

T.W.I.

The Killjoys

'Naive' LP

(Damaged Goods)

Ach, wie hab' ich doch deren Single geliebt (The first true Hardcore-Punk-Record sowieso), und jetzt dieses Teil hier. Denn 'Naive' ist -allgemein betrachtet- eine ziemlich plumpe Angelegenheit. Trost: Das Cover, sehr knusprig (mit netten Photos und Artikeln) und das Vinyl (putziges Lila). „At Night" als Demoversion, bisher nur bekannt (als bessere Version. Härter und rauher) vom genialen legendären RAW DEAL Sampler (Juli 1977). „Johnny won't get to Heaven" (gleich dreimal auf dieser LP, man kann auch übertreiben) und „Naive" (wie anfangs erwähnt, diese beiden Stücke umfassten die einzige Single der killjoys, veröffentlicht am 27.10.1977 auf RAW Rec., No. 3), irgendwie gestört, die Demoversionen, ebenfalls nicht auf die sonderlich harte Tour, erreicht also längst nicht die klasse der 7inch. Bisher unbekannt, das Stück „Recognition" (Leckerbissen!), eine Bereicherung für den Fan. Pustet Ohrenschmalz und Nasenpopel weg. - Oh je, diese zweite Seite, 'ne Unverschämtheit - Scheiße. Vinylverschwendung. Fast die ganze Seite bis auf „Trevors Sob" (dämliches Herumgelalle), abgestaubt - wie überflüssig - vom Dokumentarstreifen PUNK IN LONDON (von '77, da hatte Wolfgang Büld einmal gute Arbeit abgeliefert, z.B. BRENNENDE LANGEWEILE von '78/'79, der Film mit den ADVERTS, ist eher fragwürdig. Mittlerweile fabriziert W. B. solchen Kackmüll wie bsw. MANTA MANTA. Resümee: Mehr "unbekanntes" Material und vor allem längere Spieldauer (ca. 20 Minuten ist nun echt mager) hätten durchaus 'ne attraktivere Compilation ausgemacht.

THESE REVIEWS: CHRISTIAN KOBLIKE!

THE RATTLESNAKES 'Killjoy' (Tara Tontrager) LP

Tja, einen gewissen Spandau Bonus haben sie bei mir sowieso. Aber das dritte Vinyl der Klappercshlangenmänner (hört sich auf englisch echt gut an!) ist wirklich hörenswert. Kommt mir allerdings alles irgendwie bekannt vor..... Orientierungsmäßig geht's noch mehr in die gerade angesagte US-Ecke (nicht Hardcore, sondern Larm-Gitarren-Gemäßigt-Punk). Das konzert mit den 'Lemonheads' war da schon richtungsweisend. Der Schlagzeugbeat ist jedoch geblieben. Die Texte sind z.T. etwas bescheuert, ansonsten musikalisch wirklich gute Arbeit. „Terry Green" liegt so zwischen RAMONES und THE TAM, „General" ist nicht gerade optimal obgemischt (Gesang), „Another Day" würde auch gut auf die 1. Platte passen, „Chainsaw Hop" mit allen möglichen Schleifa (Whodini etc.) hätte ich mir gespart (Joke, cy!). Mit ein bißchen Glück und endgültiger Häutung könnten die Rattlesnakemen auf jeden Fall zur interessantesten Berliner Band werden, blöp: I never want to be a Popstar!

PARISH GARDEN 'Gizmo' (Heute) LP

Für die handwerkliche Professionalität meine Hochachtung. Ebenso wie für den Entschluß, doch bei einem Indie Label zu bleiben und den Verlockungen eines Majors (Bandinfo) zu widerstehen (Soll der hinweis etwas über die Qualität der Musik aussagen?). Was nützt das aber alles, wenn dieser Platte die guten Songs und Melodien fehlen und sie kaum mehr als Langeweile erzeugt... Beswegen Tiefgramm:

1x 'New Model Army', Heavy-Gequietsche, 1 Strophe 'Plan B', Sitar (Mode, geil?), Ballade, 'AC/DC'-Scherz, Pseudo-Punk, akustische Gitarre.

Der Höhepunkt des Belanglosen und damit gleichzeitig 'AnspielTip': „We love You." ICH EUCH AUCH!

P.S. Hab' noch nie ein Cover gesehen, was so wenig zur Musik passte.

THE VOICE 'Reflected Image' (Halloween) LP

Skin hin, Skin her, was zählt ist die Musik. Und diese Art von Punk 'n' Roll, die The Voice verbreiten, hat mir schon immer gefallen. Wenn die Texte nicht ab und zu in Klischee Kacke abdriften würden ("Rock 'n' Roll is that we eat, we don't need bread anymore...", "you never walk alone"), könnte man sich kaum besseres wünschen. Nur „Mori" zieht die Sache in den Keller. Vorsicht, Jungs! Denkt an Billy Idols Schicksal, meine Brüder.

CHARLIE SONO/HARRY COLTELLO 'No Traction' (Marimba Rec.) LP

Für jeden zu empfehlen, der gerne 'Neil Young' ohne Crazy Horse hört, dem aber die nölende Stimme auf die Eier geht. Geht ebenso häufig in die Richtung Country 'n' Roll, ist aber nur auf das „Nötigste" reduziert. Alles wirkt sehr unverkrampft, es handelt sich eher um eine Session als eine Studio-LP (dafür spricht schon das Rumgestimme der Gitarren am Anfang). Fast jeder Song hat ein 'Etwas', glaube, es handelt sich einfach um gute Melodien. Könnte man sicher auch mit krachenden Schlagzeug etc. spielen, aber die Lagerfeueratmosphäre ist wohl beabsichtigt. Das Einzige, was die Platte schmälert, ist die bedauernswerte Steel-Guitar.

(Tuck John Wayne!)

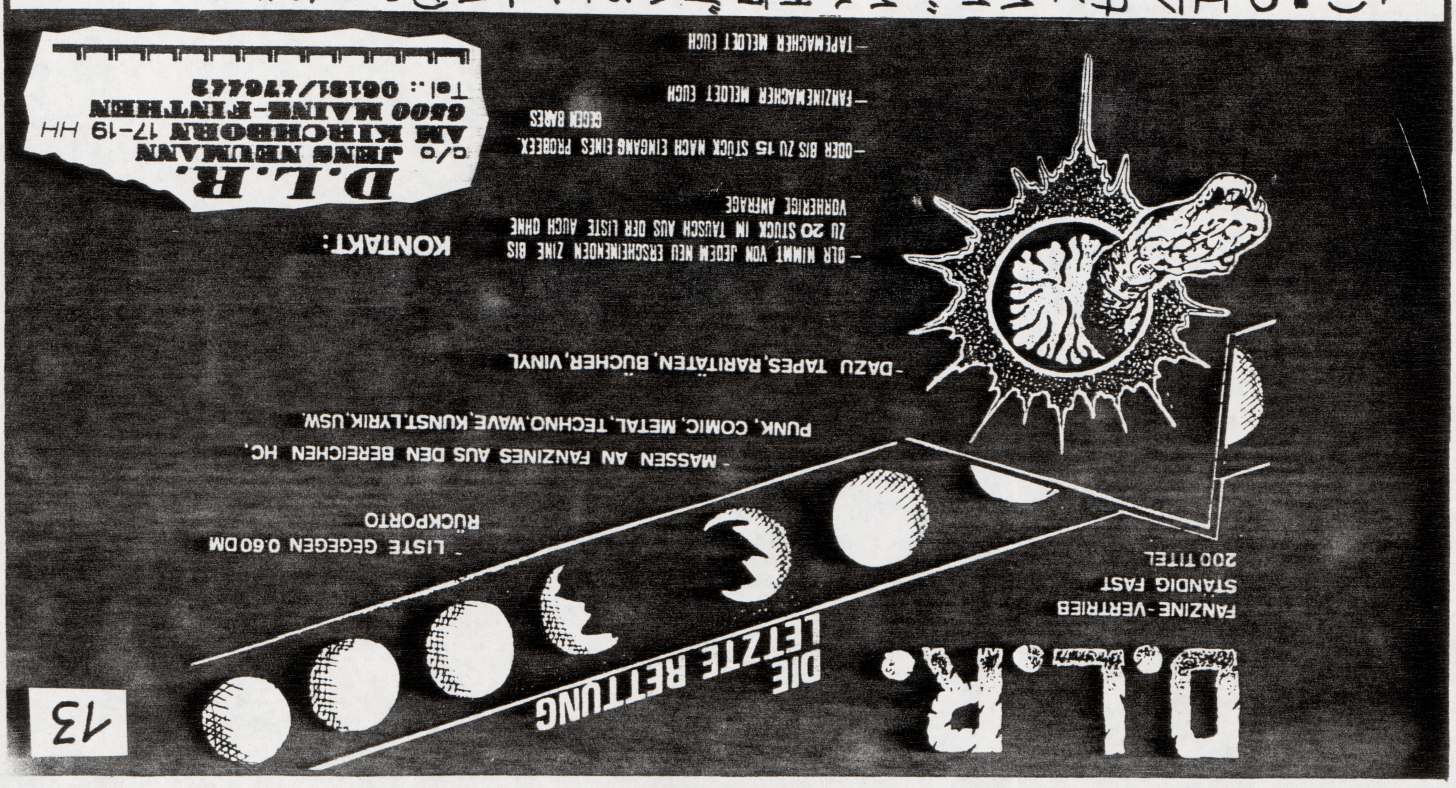
KILLJOYS

Enttäuschung pur. Was bleibt? Nach dem Split der KILLjoys (existierten eh nur wenige Monate) gründete Kevin Rowland (irischer Abstammung, inzwischen 38 Jahre alt, der über-über-anspruchsvolle Querulant und halt ehemaliger Kotzer genannter Punkband), die DEXY'S MIDNIGHT RUNNERS (mit denen er's wohl zu wild rumtrieb. Belohnung: Arsch voll triefender Schulden). „Ich glaubte, endlich eine Bewegung gefunden zu haben, die mir entsprach. Später haßte ich Punk inständig, weil mir Punk vorgeführt hatte, daß ich auch so dumm sein konnte, mich in einer Bewegung wohlzufühlen. Aber es war ein schönes Gefühl in einer Masse von Gleichgesinnten unterzugehen. Heute kann ich mir nicht mehr vorstellen, jemals einer Bewegung anzugehören."
(So K. Rowland in einem SOUNDS! Interview, 1982)

DER VERLAG 2 (TAPE) (1991)

Compilation mit WELCOME IDIOTS und SUBMENTALS (wurden bereits vorgestellt, deshalb keine Debatte). MESSER BANZANI bieten (an sich okayen) Ska an, läßt mich trotzdem völlig kalt, dagegen die SPACE MONKEYS überraschen mit erregtem, teilweise (late) 70er Jahre beeinflußten Sound, bißchen trashy, erinnert ein wenig an The Ruts - gut. Noch peppiger hingegen PULL MY DAISY, flinker, exzentrisch Schöner - Frohe Laune - Pop. Das eben war die sogenannte „Bauch" Seite, die „Kopf" Seite präsentiert uns FERDINAND ET LES PHILOSOPHES, dessen Werke zwar Komplex, aber gewiß nicht ohne Reiz, rüberschwappen, und RALF FALK hatte sicherlich viel Fun mit seinem „Piving Puck Blues", andererseits hachgezogene Augenbrauen meiner Wenigkeit (fragend): Verarschung pur? Dann dahin brausende 'Techno'orientierte Experimentierfreudigkeit mit MOUTH CAN'T STELL, recht interessant. TISCH 5 - Ich gründe demnächst 'ne Combo. Name: STUHL 7, puh.....

(KLaus Gebauer, DER VERLAG GbR, Platteniusstr. 24, 5600 WUPPERTAL 1)



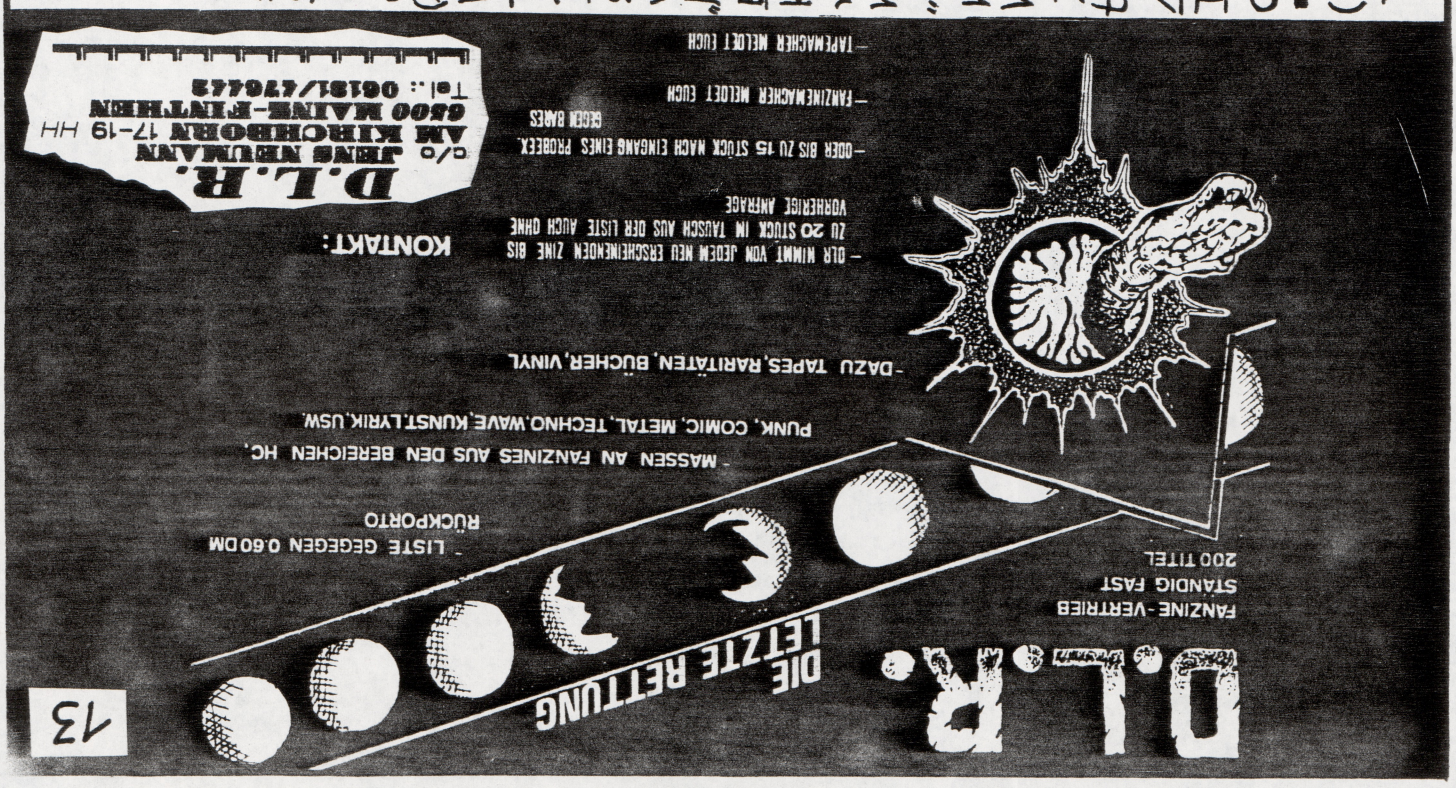
KILLJOYS

Enttäuschung pur. Was bleibt? Nach dem Split der KILLjoys (existierten eh nur wenige Monate) gründete Kevin Rowland (irischer Abstammung, inzwischen 38 Jahre alt, der über-über-anspruchsvolle Querulant und halt ehemaliger Kotzer genannter Punkband), die DEXY'S MIDNIGHT RUNNERS (mit denen er's wohl zu wild rumtrieb. Belohnung: Arsch voll triefender Schulden). „Ich glaubte, endlich eine Bewegung gefunden zu haben, die mir entsprach. Später haßte ich Punk inständig, weil mir Punk vorgeführt hatte, daß ich auch so dumm sein konnte, mich in einer Bewegung wohlzufühlen. Aber es war ein schönes Gefühl in einer Masse von Gleichgesinnten unterzugehen. Heute kann ich mir nicht mehr vorstellen, jemals einer Bewegung anzugehören."
(So K. Rowland in einem SOUNDS! Interview, 1982)

DER VERLAG 2 (TAPE) (1991)

Compilation mit WELCOME IDIOTS und SUBMENTALS (wurden bereits vorgestellt, deshalb keine Debatte). MESSER BANZANI bieten (an sich okayen) Ska an, läßt mich trotzdem völlig kalt, dagegen die SPACE MONKEYS überraschen mit erregtem, teilweise (late) 70er Jahre beeinflußten Sound, bißchen trashy, erinnert ein wenig an The Ruts - gut. Noch peppiger hingegen PULL MY DAISY, flinker, exzentrisch Schöner - Frohe Laune - Pop. Das eben war die sogenannte „Bauch" Seite, die „Kopf" Seite präsentiert uns FERDINAND ET LES PHILOSOPHES, dessen Werke zwar Komplex, aber gewiß nicht ohne Reiz, rüberschwappen, und RALF FALK hatte sicherlich viel Fun mit seinem „Piving Puck Blues", andererseits hachgezogene Augenbrauen meiner Wenigkeit (fragend): Verarschung pur? Dann dahin brausende 'Techno'orientierte Experimentierfreudigkeit mit MOUTH CAN'T STELL, recht interessant. TISCH 5 - Ich gründe demnächst 'ne Combo. Name: STUHL 7, puh.....

(KLaus Gebauer, DER VERLAG GbR, Platteniusstr. 24, 5600 WUPPERTAL 1)



NUIT HORRIBLE · Das Lesenswerte Fanzine 10.16 (Carsten S. Heil · Weißenburgstr. 11a · 8700 WÜRZBURG) veröffentlichte vor gewisser Zeit eine Doppel Tape Compilation (Auflage: 100 Stck.) namens NUIT HORRIBLE, verpackt in einer Videocassettenhülle (Infoheftchen anbei, Teebeutel und anderen Krimkrams), also recht aufwendig, das ganze Projekt [redacted]

C-Side 1. FOR PRESIDENTS „Psycho Pop": Okayer Psychedelic Rock. 2. THE STUBENMUSIK „Staig'n Staig": Haben sich bestimmt 'ne Menge RESIDENTS oder DER PLAN reingezogen. 3. WEBER & SCHUSTER „5x die Woche": Lustiger Text. 4. SUZIE CREAM CHEESE „Friends": Zackiger Gitarrenpop. 5. HASSAN & DIE SCHURKEN „Gaffa": Orientalic Sounds mit gewissem Etwas. 6. HANS JELINEK „Braune Ratten": Verzerrte Vocals, rockiger Background. Hatten wir das nicht schon oft genug? Ja! 7. DIE ECHTEN CLARKS „Hexenhaus": Sehr naiver Pop. 8. OTTO GOTT „Faces": Kantiger Funk und fiese Klampfe. 9. DR. KNOCKOUT „No No No": Akustische Belanglosigkeit. 10.

D-Side SPLITTING IMAGE „Mental Slavery": Eigenwillig, variabel, ungestüm, roh. Abgedrehter Hardcore Funk (ähnlich wie THE POP GROUP zu Glanzzeiten). Super! Zweifellos: Mit Abstand der HIT dieser Compilation !! 11. POL „Eleven Years": Experimentell, flexibel, annehmbar. 12. CHOCOLATE CONSTIPATION „Don't call Suzie": Eine viel zu glatte, leicht angepunkte Mid-Tempo-Rocknummer. 13. DR.T „If you've got the Time": Gähn. 14. PROJEKT X „Mr. Mc Gee": knuspriges Instrumentalstück. 15. FAMILY ENTERTAINMENT „Jimmy": Sie mögen THE JAM, THE CLASH etc. (so i. Info). Man hört's. 16. DIE LETZTE ZUCKUNG „Minimum of Sense": Zirkusatmosphäre. 17. JZ „Going down slow": Blues. Immer gern gehört. 18. EDI UND ANDI SINGEN ERFOLGE „Lieder der Nacht, Marleen": Oh, Marleen, tust Du mir leid.

E-Side 19. OVERLOAD „X-Mas": Die UNITS (Früh 80er San Francisco Synthi Band) und auch THE PASSAGE lassen grüßen. 20. STOP'N'GROW „Untitled Area": Sehr langatmiger, halbwegs strukturierter Industrial Lärm. 21. LEICHENSCHREI HYPERDRIVE „Flesh & The Pain": Angebrachter Party verderber bzw. Rausschmeißer. 22. WEBER/WOLF „Der Räuber": Charmante Naivität. 23. MARTIN 17 „Shoot yourself to Death": Die (elektronische) Musik ist ja ganz niedlich, bloß der Text versaut das ansich interessante Stück. F-Side 24. MR. MOON „Lection Octava": „Intelligenter Dance-Punch" sagt man. Yeah, warum nicht..... ist jedenfalls hübsch. 25. RALF SCHUSTER „Todestanzträume": Alles andere als fröhlich. 26. TELETHERIQUE „Falsche Befreier": Simpel, aber ansteckend.

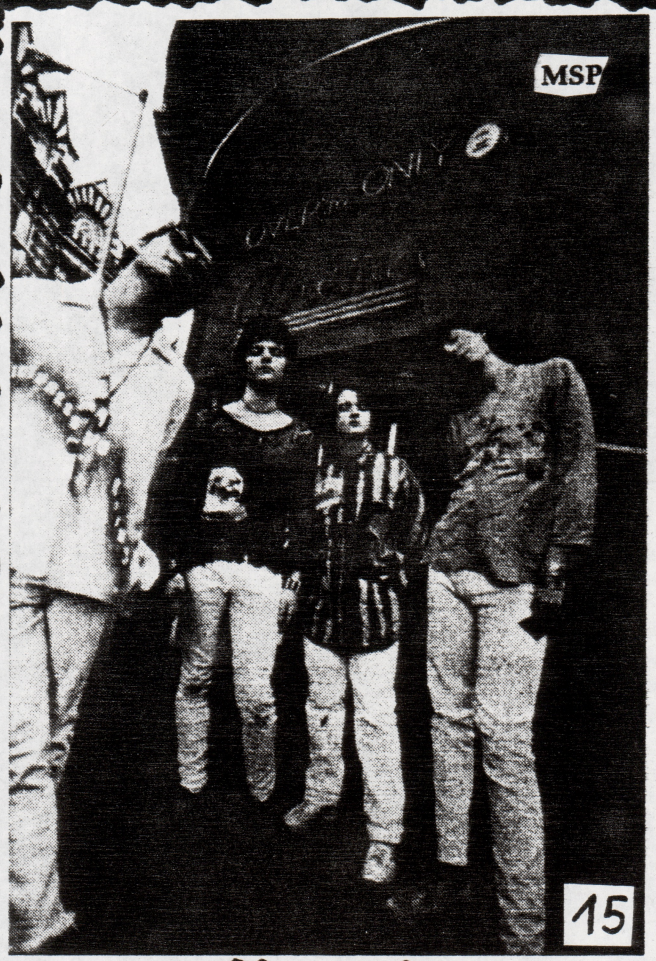
27. DEPRESSIVE MINDS „Depressive Minds": Sirrende (Bienenschwarm) Gitarren, polternde Drums. Gelungener üppiger Post Pop Song. 28. CHRASHING WOLF „Heat": Da kommt man wirklich ins Schwitzen.

29. STEFAN HETZEL „Autumn Leaves / Jam (Monarch Mix)": Chaos! („Auf dem rechten Kanal spielt Stefan H. 'Autumn Leaves', während Links ein Ausschnitt aus seiner Cassette "JAM - A Tape to end all Tapes" läuft; Equipment: Tape-Recorder, Radio und Record-Player.") 30. R.I.P. „Look ahead": Geeignete Untermalung für die nächste Dampferfahrt.

*MANIC STREET PREACHERS

EP "Slash'n'Burn" / „Motown Junk" / „Ain't goin' down" (COLUMBIA)

Ich mag diese Bastarde. Veröffentlichen zur Zeit viele Platten (Fließband läßt grüßen!). Sie brauchen's wohl. Sorgen reichlich für die klatschspalten (Pulsadern während eines Interviews aufschlitzen und solche makabren Scherze). Musik: Glam-Punk-Rock. Nicht unbedingt neu, aber FRISCH! Erholsame Härte.



THE RATTLESNAKEMEN
LIVE TAPE (HBT001)

Mitte Februar 1992 haben sich die klapperschlangenmänner nun nach sechsjähriger Existenz wegen musikalischer oder persönlicher (und wie auch immer) Differenzen aufgelöst! Was übrig bleibt, sind eine bemerkenswerte Debüt LP, eine nicht ernstzunehmende Mini Picture LP und ein eher schwaches (zweites) Album. Diese Cassette ist ein passender Abschluß (mit Live-Aufnahmen diverser Gigs dieser Funtruppe. Qualität o.k.). Das Cover und das Begleitheftchen (mit genug Informationen) sind excellent aufgemacht. Nettes Abschiedsgeschenk für den treuen Fan! (Auf Happy Bone Tapes, siehe Adresse bei "Oilbaronsclub" Kritik.)

JACKDAW WITH CROWBAR
"Hanging in the Balance" (HAK Rec.)
ALBUM

– "Hanging in the Balance" ist heimtückisch! Du findest Knüppelharten Politrock, freundest Dich leicht mit dem überdrehten Geträller an, Klasse Stimme. Zwischendurch gibt's auch mal ein Honky Tonky Piano („Curse"), einfach entzückend. Sensible Folklore nebenbei reingequetscht, ohne nervtötend zu werden. Ethno-Trash, der mir ausnahmsweise nicht auf die Nüsse geht, und auch anwesend: etwas unbeholfener, doch durchweg freundlicher Dub. Erotische Trompeten machen sich kurz bemerkbar und die orientalischen Klänge wirken nicht überschwenglich kitschig und und..... Eine atemberaubende Mischung. Nur was für den flexiblen Musikkumpel, und nicht für den HC VOLLtrottel!!

RIDE 'Leave them all behind'
EP (CREATION)

"Kennt man schon" (englisch) Gitarrenpop (kriegen die Engländer heute überhaupt noch was anderes auf die Reihe?), in gewisser Hinsicht jedoch sehr sanft und treudoof, also kein Hals- und Beinbruch, lieb und schlapp dahinschleichend. Man nennt ja diese Richtung heutzutage 'Happy Valley' (äh.... wie? was? oh je, was bin ich altmodisch.....). „Grasshopper" dagegen ist ein wahrer Gitarrenorkan. Instrumental (opportunistisch!). Stur und stürmisch. Haben die wirklich geil drauf. Ich wünsche mir ein reguläres Komplettes Instrumental-Album von RIDE.

A' TOTE BEATS TAPE Februar 1992: GUSTAVE - Post-Punk mit Pressmaschinen Rhythmus. Ist ok. FROM OUTER SPACE - Twistender Rock mit jungle-Funk-Gitarre. Wächter Song geht schon mehr in die Punk Richtung (und später Hymne). ist auch in Ordnung. FALLEN ANGEL - Ein Solopartner meines Manfred Schinger spielt akustischen Pop. Das ist kunstvoll. ANTITOX - Konfuser Post-Punk. THE BUSSBOMBERS - Härter Grunge-Pop. Brüllendes Trio!

DESMOND B. HUSNICH - Post-Punk zum Entlang mal auf dieser Compilation. Und auch gar nicht mal so übel. LIVE 4 LEARN - Quirlige Girls-Stimmen und schon fast schräger Funk-Rock-Rock-Band. Sprechend und Lustig.

A DAY Lästiger 80s Electric-Punk? Worten: Ich weiß, ihre Freude dran haben. (Ja, ihr Tag, Christian Kohlöke!)

HEAVEN ASHMEN - Hardcore. Schmettern bestimmt viele Ami-HC-Combos an die Wand.

CRUEL WORLD EMIGRANTS - Rockt mächtig, Rockabilly/Melodiepunker Punk.

HERR ALBRECHT - Zu wenig von der Mixe aus Folk und Pop für mich. Hmmm ich bin im Moment auch einer durch zu viele Mixe.

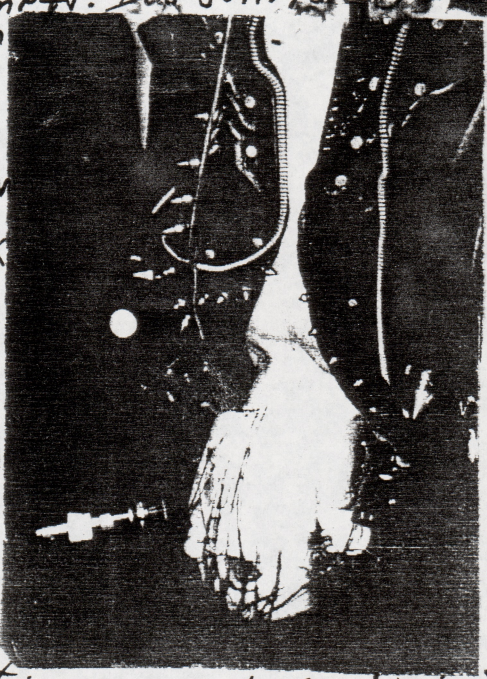
Bin sehr überrascht über die Folkmixe (und du bin gut durch!) dieser Combination. Dieser Amplitude sort. Ich bin das Tube Freak Fanzine mit Radio Fanzine / Vertrieb / Band - Kennenlernen.

Man lieber Schatz: 3721 Herrsingen Und Reims-Tape-Fanzine Planen Weiter so, Paule. Schließlich bin T. Paul.

Anschr. 29: 3201 NEU BEUERN

FANFUTTER VOL. 3 LP
(JELLY Rec.) Durchweg hervorragender Sampler mit einigen W-Berliner Kapellen. 9! Bands bieten einen lauschenswerten Querschnitt aus HC, Punk Rock mit z.T. nicht zu sehr aufdringlichen Heavy Touch. Lob auch für das einladende Cover, Liebenswerte Aufmachung. Auf dieser Platte sind übrigens folgende Bands vertreten: LUNATICS. DRUNKEN WOLF. DEUTSCHE TRINKERJUGEND. N.F.A. TROOPERS. HÄWI MÄDELS. WASTED. HIRN. CHILI CONFETTI.

Samhain war eine Band, die mich nie besonders interessierte. Die Unholy Passion" 12"? Na ja. Bis auf ALL HELL nicht so dolle. Bei INITIUM ist der Titel voll lustig, wo Glenn spricht/singt: Er ist das Ende. Echt voll zum ablachen. I'm the end. Voll witzig. Archangel schockt noch geil ab, aber der Rest ist Kuddelmuddel. November coming Fire kenne ich nur vom Cover und man kriegt die pure Arroganz des Sängers zu spüren. Alle 3 anderen Bandmitglieder sind aus ein und demselben Winkel fotographiert worden, nur Glenn der alte Lümmel nicht. Zufall? Ich glaube nicht: Der Spielzeugsammler u. Comicfan sprang mit seinen (alten) Bandmitgliedern nicht gerade zimperlich um. So hat er z. B. Bobby Steel auf einem Bootleg von 81 als Homosexuellen und als Arschloch beschimpft. Das schlitzte er hat diese Beschimpfungen im Text von Teenagers from Mars miteingebaut. Geschmacklos oder genial? Man kennt die Gründe nicht. Wie gesagt, SAMHAIN war eh egal. Als 1986 die ersten CD's des PUNK Rocks erschienen, war eine davon eine Misfits scheibe. Sie wurde 88 als konventionelle LP veröffentlicht. Ein Sampler, der 20 St. von den Beware, Walk Among + E.A.D. Ären beinhaltet. Dazu die Megaversion von „Where Eagels Dare"; so nur auf rarer Single drauf. Für jeden Misfitsfreund ein guter Querschnitt.



Kapitel Misfits Ende? Fazit: Bis auf den Tommy's hatten wir leider nie die Gelegenheit, die Misfits mal live zu erleben. Jetzt ist es zu spät. Aber wenn man Jerry Only's Aussagen von vor 4 Jahren liest, war es wohl auch besser so.

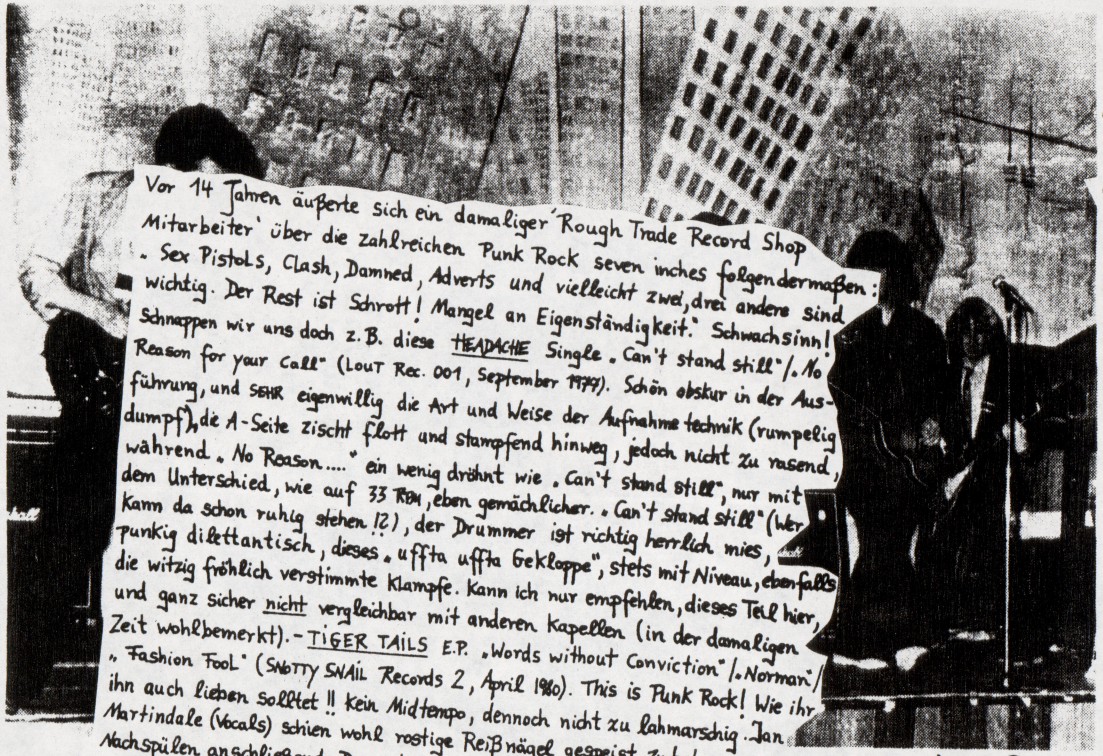
der Band war, wie Gold in Bolen. Darum hab ich mich fast nur über ihre Musike gefreut. Kapitel Misfits Ende 2. Was, Ende 2? Wohl kaum. Abgesehen von Danzigs seiner Solokarriere, die folgen sollte, wäre eigentlich Schluß. Dachte ist weit gefehlt. Es begann nämlich der peinliche Teil der Misfit-Legende, d. h., peinlich waren sind vielmehr diese sogenannten echten Fanatiker. Hi Hi. Für die Misfitsscheiben werden Phantasiepreise verlangt, und es gibt ne Menge Deppen, die diese Preise bezahlen. Bootsts werden in Mass veröffentlicht, einer schlimmer als der andere. T-Shirts gibs morgen wahrscheinlich schon bei BOLLE und den Schlafanzug mit Bremsstreifen von Glenn dann wirste wohle bei TCHIBO. Beides natürlich auf 12 + 3/4 : 4 3/4 · 12 limitiert. Ho Ho. Und der Film rejst nicht ab. O.K. Ich gebe ja zu, daß der Misfits-Krempel gut aussieht, aber spätestens bei der Überlegung, was jetzt kommts Hinter ey) Punk eigentlich für ne Bedeutung hatte: dem Platten kaufen, die man schon 2 mal hat blöd weil Sie andere Wattfarbe haben oder weil Sie auf 500 (500 000) limitiert sind, ist ganz gut zu reißen. Aber was solls, sollen die Leute ruhig weiterhin so viel Kohle gerafft, sie verschwinden auch wieder, haben nichts zum Lebensstil und zu der Musik. Sie haben es nicht verdient, daß man Mark o. schwinden, die jedenfalls auf die Misfits stehen und der Records kommen wieder zurück. – BITTSCH-!!!!!!

Dont forget: Trommelfell ins Glas, Mikrofon, Finger sind immer auf 7½

der Band war, wie Gold in Bären. Darum hab ich mich fast nur über ihre Musik gefreut. Kapitel Misfits Ende 2. Was Ende? Wohl kaum. Abgesehen von Danzigs seiner Solokarriere, die folgen sollte, wäre eigentlich Schluß. Doch ist weit gefehlt. Es begann nämlich der peinliche Teil der Misfist-Legende, d.h., peinlich waren/sind vielmehr diese sogenannten echten Fanatiker. Hi Hi. Für die Misfitsside.bern wurden Übermenschen zu Exzesse verlockt, und es gibt nie Mangel Typen, die diese Preise bezahlen. Boots + werden in Mass verpflichtlicht, einer schlimmer als der andere. T-Shirts gibts morgen wahrscheinlich schon bei BOLLE und den Schlafanzug mit Bierschweifen von Glenn dann maxsde Mode bei TSCHIBO. Beides natürlich auf 17½ + ¾ : 12/8 • 12/4 limitiert Ho Ho. Und der Film reißt nicht ab. O.K. Ich gebe ja zu, daß die Misfits-Krempel gut aufturnt, aber spätestens bei der Übergung, was jetzt kommts Alter, ey) Punk eigentlich ihre Bedeutung hatte! denn Platten kaufen, die man schon 2mal hat, bloß weil sie he andere Maxfarbe haben, oder weil sie auf 500 (500 000) limitiert sind, ist dann doch langsam peinlich. Aber was solls, sollen die Leute weiterhin so viel Kohle verpulvern, sie verschwinden auch wieder, ohnehin keinen Bezug zur Musik, zum Lebensstil und zu dem was man mal vielleicht hat. Sie jedenfalls haben es nicht nötig, die Misfits schmieren wieder zurück. — MISFITS — Records kommen Hüpfmappolis von Glenn Danzig sind immer gut ;-)

Samhain war eine Band, die mich nie besonders interessierte. Die Unholy Passion "12" Na ja. Bis auf ALL HELL nicht so dolle. Bei INITIUM ist der Titel voll lustig, wo Glenn singt: Er ist das Ende. Echt voll zum abladen, I'm the end. Voll witzig. Archangel schockt noch gar, aber der Rest ist Kuddelmuddel. November coming Fire kenne ich nur vom Cover und man kriegt die pure Arroganz des Sängers zu spüren. Alle 3 anderen Bandmitglieder sind aus ein und demselben Winkel fotographiert worden, nur Glenn der alte Lümmel nicht. Zufall? Ich glaube nicht: Da Spielberg Samhain v. Comicfan sprang mit seinem (a/Fan) Bandmitgliedern nicht gerade zimperlich um. So hat er z.B. Bobby Steele einem Boxkeg von 91 als homosexuellen und als Arschloch beschimpft. Das schaukelte sich hat diese Beschimpfungen im Text von Teenagers from Mars mitaufgebaut. Geschmacklos oder genial? Man kennt die Gründe nicht. Wie gesagt, SAMHAIN war eh egal. Als 1986 die ersten CD's des PUNK ROCKS erschienen, war eine davon eine Misfits scheibe. Sie wurde 88 als kontroverse Lp veröffentlicht. Ein Sampler, der 20 St. von den Bewarе, Walk Among + E.A.D. Aren beinhalter. Dazu die Metaversion von "Where Eagels Dare" so nur auf rarer Single drauf. Für jeden Misfitsfreund ein guter Schnitt.

Kapitel Misfits Ende? Fazit: Bis auf den Tommys hatten wir leider nicht die Gelegenheit, die Misfits mal live zu erleben. Außerdem waren Informationen zu Lebzeiten



Vor 14 Jahren äußerte sich ein damaliger 'Rough Trade Record Shop Mitarbeiter' über die zahlreichen Punk Rock seven inches folgendermaßen: „Sex Pistols, Clash, Damned, Adverts und vielleicht zwei, drei andere sind wichtig. Der Rest ist Schrott! Mangel an Eigenständigkeit." Schwachsinn! Schnappen wir uns doch z.B. diese HEADACHE Single „Can't stand still"/„No Reason for your Call" (Lout Rec. 001, September 1979). Schön obskur in der Ausführung, und SEHR eigenwillig die Art und Weise der Aufnahmetechnik (rumpelig dumpf), die A-Seite zischt flott und stampfend hinweg, jedoch nicht zu rasend, während „No Reason...." ein wenig dröhnt wie „Can't stand still", nur mit dem Unterschied, wie auf 33 RPM, eben gemächlicher. „Can't stand still" (wer kann da schon ruhig stehen !?), der Drummer ist richtig herrlich mies, punkig dilettantisch, dieses „uffta uffta Gekloppe", stets mit Niveau, ebenfalls die witzig fröhlich verstimmte Klampfe. Kann ich nur empfehlen, dieses Teil hier, und ganz sicher nicht vergleichbar mit anderen Kapellen (in der damaligen Zeit wohlbemerkt). - TIGER TAILS E.P. „Words without Conviction"/„Norman"/„Fashion Fool" (SNOTTY SNAIL Records 2, April 1980). This is Punk Rock! Wie ihr ihn auch lieben solltet !! kein Midtempo, dennoch nicht zu lahmarschig. Jan Martindale (Vocals) schien wohl rostige Reißnägel gespeist zu haben, zum Nachspülen anschließend Domestus gegluckert. Ein heftiges Gegröhle. Jedes Punk Scheibchen mit Schrubbelguitar macht mich außerdem eh immer wieder schwach. Gewinner. Hätte sich im übrigen 1979 locker auf dem RAW Label (SICK THINGS, USERS, PYSCHO'S, UNWANTED, LOCKJAW, SAME CHICKEN, SOFT BOYS etc.) bequem machen können. - Eine typische 'GOOD VIBRATIONS' Pop Punk Single, also excellent, ist diese TEARJERKERS 7" „Love Affair"/„Bus Stop" (Good Vibrations Rec. - GOT 9, Oktober 1979). ['G.V.', sowieso ein Label, was stets für wohltuend rührige Qualität bürgte, also merken.] Die Beziehungskisten, wie sie hin und her trudeln, kennt man ja mittlerweile, diese albernen Späßchen. - Glänzende Harmonie, packende GirLie vocals und einfühlungsvermögende Lyrics verstanden auch (die '78 formierten) MANUFACTURED ROMANCE beisammen zu puzzeln. Also glühenden Punkypop um Nina Spencer (Leadvocals) gibt's auf „Time of my Life"/„Room to breathe" (Fresh Rec. FRESH 16, Juni '80). Wer (verständlicherweise) nicht genug kriegen kann, hier noch der BACKSTAGE PASS Sampler (Supermusic Rec., SUP 20001, September 1981) sei erwähnt, wo M.R. mitmischen. Die Stücke heißen „You" and „Long Distance" (erreichen fast die Qualität der 7inch). Manufactured Romance splitteten sich Anfang '82, und was Frau Spencer wohl heute

6 DON'T RING ME UP
7 (deleted)
8 ONE BY ONE
9 LOVE AFFAIR

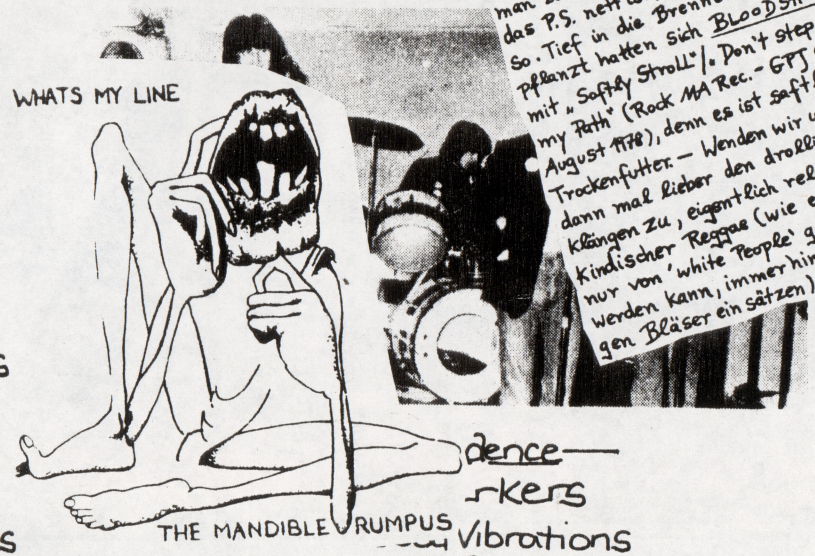
GVI GOT 1 INSANE/DECISIONS

RUEFREX
TEARJERKERS
THE BEARS (released on Good Vibrations International)

Lead Vocals → Paul Maxwell
Guitar → Paul McIlwaine (solo on 'Bus Stop') I don't know.....

So treiben mag..... I don't know.... Hm ja, klingt wie die minimale Ausgabe der TV Personalities (die also schon wieder. Nicht gerade bei wenigen Combos ein markanter Einfluß. Siehe bsw. THE NEWS), die sparsame Direktheit wirkt daher reizvoll (zumindest gemeint ist hier übrigens diese 'Revelation' E.P. (ONE TONE Rec. - Erect 001) von den SCROTUM POLES aus Dundee („Why don't you come out tonight"/„Night Train"/„Pick the Cat's Eyes out"/„Helicopter Honeymoon"/„Radio Tay", so die Titel der E.P.) Sommer 1980 (war 'ne sehr schöne Zeit) ans Tageslicht gepfeffert. Feuriger Garagenpop (bis auf ein Ausfall). Schluß schenkte uns diese Kapelle noch 'ne punkige Nummer („Radio Tay"). Zudem schien's eine ehrliche Band zu sein; denn auf dem Cover erfährt man nämlich: WE LOVE THE TELEVISION PERSONALITIES! - Zieht man sich das Picture Sleeve näher rein, erwartet man zunächst etwas obskures (weil das P.S. nett ist), doch dem ist nicht so. Tief in die Brennesseln gepflanzt hatten sich BLOODSHOT mit „Softly Stroll"/„Don't step in my Path" (Rock MA Rec. - GPT 001, August 1978), denn es ist saftloses Trockenfutter. - Wenden wir uns dann mal lieber den drolligen Klängen zu, eigentlich relativ kindischer Reggae (wie er eben nur von 'white People' gespielt werden kann, immerhin mit putzigen Bläser einsätzen) auf der

7 inch „Cry myself to sleep"/„Cowboys and Indians" (Do it Rec. - DUN 003, März 1978) von COMIC ROMANCE. Name dieser Gruppe war gut, heutzutage immer noch präsent, da zahlreiche Menschen sich in der Romantik der vielseitigen Comics verkriechen bzw. auch den Bezug zur Realität verlieren (Abt. Ablenkungsmanöver). - Zum Abschluß (nächstes Mal wieder mehr) möchte ich Euch noch die MANDIBLE RUMPUS Single vorstellen. „What's my Line" (MAYHEM Rec. HEM - 1, Juli 1979) - sehr ausgefallene Arrangements, wobei diverse abgedrehte Electronics sicherlich nicht zu knapp kommen und den etwas abgespannten Rhythmus umso heftiger wirken läßt. „Shadows and Passions" (B-Seite) schleicht dafür ruhiger umher, selten so eine abgefuckte Ballade gelauscht, abwesend, trübselig, anti. Fantastisch kaputte Avantgarde, wie sie damals nur in GB erschien, weil so (penetrant) typisch englisch! Sture Mentalität!!



Good Vibrations
102 Gt. Victoria St.
Belfast BT2 7BE

PROD. ...
ENG. ...
MIXED ...
Johnny Byrne.

30

FOR BETTER OR V

Tonight Nev
A crumpled
still
In the dirt.
For Love
They're waiting to tear
Him

produce some shit hot tunes at a time when 'serious' music is beginning to ... w in its own ex... Seeth... Road, L...

...s that of Nina of Manufactured Romance in the ridiculously-nam... Van Der Veene's piece on Fresh records in your November 15 issue would hav... off thousands of requests for more. And yet what we seen of chubby little Nin... issues? Zilch.

Has the influence of the increasingly tedious 'Anti-Sexism' movement beco... reaching? Surely there must be readers out there who think as I do, that Nina is the most ravishing beauty to grace the pages of *Sounds* for many a year.

..., the readers of *Sounds*. In the old days the appe...

picture such as that of Nina of Manufactured Romance in the ridiculously-named Van Der Veene's piece on Fresh records in your November 15 issue would have sparked off thousands of requests for more. And yet what we seen of chubby little Nina in recent issues? Zilch.

31

SCARS

DISCOGRAPHY

SINGLES

- „Adult-ery"/„Horrorshow" (FAST PRODUCTS 8, März 1979).
- „They came and took her"/„Romance by Mail" (Pre Rec. PRE-002 green ps, 15. Februar 1980).
- „Love Song"/„Psychomodo" (PRE Rec. PRE-005, 23. Mai 1980).
- „All about you"/„Author! Author!" (Charisma/Pre Rec. PRE-014, 20. März 1981).
- „Your Attention please!" (Live) (I-D 1, Special gold Flexidisc, Free with I-D Magazine No. 3, 1981).

SCARS (from Edinburgh, Scotland. Formed 1977. Split 1982)

- „Author! Author!" (ext. Vers.)/„She's alive"/„Silver Dream Machine" (Pre/Charisma Rec. PRKS-5, September 1981).
- „Author! Author!"/„She's alive"/„All about you"/„Leave me in Autumn" (STIFF Rec. TEES-12-04 US 12" November 1981).

ALBUM

- 'AUTHOR! AUTHOR!' (Pre/Charisma Rec. PREX-5, Januar 1981).